



Sammlung Theaterzettel

Die Entführung aus dem Serail

Langer, Ferdinand

1891-12-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 11. Dezember 1891.

27. Vorstellung im Abonnement B.

Zum Gedächtniß an W. A. Mozart:

Ouverture zur Oper „Idomeneo.“

Quintette aus der Oper „Cosi fan tutte.“

Recit. und Finale aus der Oper „Titus.“

Hierauf:

Die

Entführung aus dem Serail.

Oper in 3 Abtheilungen von Brezner. Musik von Mozart.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.)

Selim Bassa	Herr Eichrodt.
Dämin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Herr Döring.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Fräul. Tobis.
Blondchen, Constanzen's Dienerin	***
Belmonte	Herr Erl.
Pedrillo, Aufseher über die Gärten des Bassa	Herr Rüdiger.
Ein Offizier	Herr Peters.

Ein Stummer. Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wache.

*** Blondchen: Frau Harlacher aus Karlsruhe, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Gewöhnliche Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen II. Ranges	M. 2.50 per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Reihe)	M. 3.50 per Platz.
Einzelne Logenplätze:		Zweites Parquet (11—15. Reihe)	2.50 " "
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Parterre	1.70 " "
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "	In der Reserveloge II. Rangs, hinterer	1.70 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	In der Reserveloge III. Rangs, Raum	1.20 " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	3.50 " "	In der Gallerieloge	— .90 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	In der Gallerie	— .50 " "
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	2.50 " "		
2. und 3. Reihe	1.50 " "		

Die Tageskaffe (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Täglich Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag v. 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach halb 10 Uhr.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 13
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 35
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Samstag, den 12. Dezember 1891. 28. Vorstellung im Abonnement B.

Freund Fritz.

Ländliches Sittengemälde in 3 Akten von Erdmann-Chatrion.

Susel: Frä. Anna Braga, vom Stadttheater in Köln, als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Aus dem Spielplan:

Sonntag 13. (29. Vorstellung im Abonnement A.) Zum Gedächtniß an W. A. Mozart. Die Zauberflöte.
Montag 14. (29. Vorstellung im Abonnement B.) Der Richter von Zalamea.